



Ev. Kindertages-
stättenwerk
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg



Gerd Nielsen
Mühlenstraße 19
24937 Flensburg
Tel. 0461 / 50 30 9 26
Fax 0461 / 50 30 9 60
gerd.nielsen@evkitawerk.de

Ev. Kindertagesstättenwerk • Mühlenstr. 19 • 24937 Flensburg

Per Email

An den Kita-Zweckverband Süderbrarup
z.H. des Vorsitzenden
Herrn Bürgermeister Bennetreu

Datum

07.11.2019

Haushaltsberatungen Kita-Zweckverband Süderbrarup

Sehr geehrter Herr Bennetreu, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Blick auf die anstehenden Kita-HH-Beratungen im Zweckverband Süderbrarup möchte ich bestimmte Kita-Thematiken aus den Beiräten und aus Sicht des Trägers zur Aussprache und ggf. Beschlussfassung in die kommende Sitzung geben:

1.) Thema „Family“-App

- aus Beirat Boren: Empfehlung, die Kosten für die Umsetzung in den HH zu stellen (5 x ja, 2 x Enthaltungen)
- aus Beirat Scheggerott: Empfehlung, die Kosten für die Umsetzung in den HH zu stellen (8 x ja, 2x Enthaltungen)
- aus Beirat Böel: Empfehlung, die Kosten für die Umsetzung in den HH zu stellen (einstimmig)
- aus Beirat Ulsnis: Empfehlung, die Kosten für die Umsetzung in den HH zu stellen (einstimmig)

2.) Thema Kita-Frühstück:

- aus Beirat Scheggerott: Einstimmig wird empfohlen, die Frühstücksabrechnung über das Verwaltungszentrum in Schleswig erfolgen zu lassen (Anmerkung des Trägers: Dies setzt voraus, dass die Frühstücksregelung damit zu den anerkannten, allgemeinen Betriebskosten der Kita Scheggerott zählt.)
- aus Beirat Ulsnis: Einstimmig wird empfohlen, die Umsetzung eines Frühstücksangebotes mit einer angestellten Küchenkraft in den Kitahaushalt zu stellen. Die Berechnungen liegen dem Amt vor.

3.) Thema Frühstück und Mittagsverpflegung:

- Der Träger (KTW) beantragt beim Zweckverband für die evang. Kita St. Jacobi in Süderbrarup für 2,5 Std. täglich eine Hilfskraft für die Küche einzustellen. (Kosten: 12,5 Std. wöchentliche Arbeitszeit, Mehrkosten ca. 14.000,00 € pro Jahr)
- Begründung: In der evang. Kita St. Jacobi wird allen Kindern ein Frühstück angeboten. Darüber hinaus nehmen derzeit 29 Kinder am Mittagessen teil (dieses wird angeliefert). Ab Januar möchten neun Ü 3-Kinder zusätzlich am Mittagessen teilnehmen, für drei U 3-Kinder liegen Anmeldungen vor. Bisher werden alle damit verbundenen Arbeiten vom pädagogischen Personal erledigt. Das beinhaltet z.B. die Essensherrichtung, -verteilung, Geschirr auf- und abräumen, Geschirrspüler bestücken und ausräumen, Geschirr in die Schränke einräumen. Mit zunehmender Inanspruchnahme der Essens- und Verpflegungsangebote wachsen die Aufgaben der Küchentätigkeiten, die strukturell nicht vom pädagogischen Personal zusätzlich über-

nommen werden können, denn dann fehlt das pädagogische Personal in den Gruppen und steht vor, während und nach den Mahlzeiten in der Küche. Der Verpflegungsbereich muss künftig mit Funktionspersonal besetzt sein oder aber wieder auf ein geringes Maß zurückgefahren werden, damit es „nebenbei“ erledigt werden kann.

4.) Thema „Verlängerte Öffnungszeiten“

Grundsätzlich gilt es zunächst, die folgenden Begrifflichkeiten auseinander zu halten:

Gesetzl. Kernöffnungszeit: Dauer 5 Stunden, für die Zweckverbandskitas einheitlich festgelegt von 7:30 – 12:30 Uhr

Frühdienst: 7:00 – 7:30 Uhr je nach Bedarf der Eltern

Verlängerte Öffnungszeit: ab 12:30 Uhr bis (längstens bis Ende der individuellen Kitaöffnungszeit)

Öffnungszeiten der Kitas

Böel	7:00 – 15:00 Uhr
Ulsnis	7:00 – 14:00 Uhr
Boren	7:00 – 14:00 Uhr
Süderbrarup	7:00 – 14:00 Uhr
Scheggerott	7:30 – 14:00 Uhr

Nur im Falle, dass seitens der Eltern eine Betreuungszeit über die individuelle Kitaöffnungszeit hinaus gewünscht wird, ist vorher ein Beschluss des Zweckverbandes vom Träger einzuholen. Innerhalb der festgelegten individuellen Öffnungszeiten kann der Träger selbständig agieren.

Aus Sicht des Trägers sind alle vier hier aufgeführten Bereiche (App, Frühstück, Mittag, Öffnungszeiten) grundsätzlicher Natur, d.h. der Zweckverband möge dazu seine Haltung entwickeln und verbindliche, wie auch vergleichbare Verfahrensstrukturen für alle seine Kindertagesstätten festlegen. Der Träger benötigt ein klares Regelwerk, um den Anfragen aus der Elternschaft zu begegnen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Nielsen
Leitung Kindertagesstättenwerk
im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Schleswig-Flensburg